



Projekt: **Neubau eines Kunstrasenplatzes in Reichshof-Wildbergerhütte**

Bauherr: **SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e.V.**



Beschreibung der geplanten Baumaßnahme

Vorhandener Untergrund

Der vorhandene Tennenplatz in Wildbergerhütte wurde im Jahre 2001 saniert. Im Zuge dieser Sanierung wurde eine Flächendränage mit einem Abstand der Stränge untereinander von 10,00 m errichtet.

Weiterhin wurden zwecks Höhenausgleich Frostschutzmassen der Körnung 0/32 mm aus Grauwacke aufgebracht.

Unterhalb der vorhandenen Tennenschicht wurde eine dynamische Ausgleichsschicht der Körnung 0/16 mm Grauwacke in einer Stärke von 6 cm flächenmäßig aufgebracht.

Im Rahmen des nunmehr geplanten Umbaues der Anlage ist vorgesehen, die vorhandene Tennendeckschicht abzutragen und zwecks Schaffung eines einheitlichen DIN-konformen Aufbaues weiteres Schottermaterial der Körnung 0/32 mm in einer Stärke von bis zu 20 cm aufzubringen.

Dränage und Entwässerung

Wie vorab beschrieben, wurde im Jahre 2001 eine Flächendränage neu errichtet.

Die Leitungsstränge DN 100 haben einen Abstand von 10,00 m und münden in einen Sammelstrang DN 150 mit Zufluss zum angrenzenden Vorfluter.

An den jeweiligen Schnittpunkten der Saugerleitungen mit der Sammelleitung wurde seinerzeit ein Dränagekontrollschacht errichtet. Vor Beginn der Oberflächenarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit der bestehenden Entwässerungseinrichtungen geprüft.

Zwecks Optimierung der Entwässerung der Sportplatzfläche werden nunmehr zwischen den bereits vorhandenen Dränagesträngen weitere Leitungen angeordnet, so dass ein Abstand von 5,00 m untereinander entsteht.

Die neuen Dränageleitungen sind an die bestehende Sammelleitung anzuschließen.

Zwecks Oberflächenentwässerung werden Muldenrinnen angeordnet, in denen anfallendes Oberflächenwasser gesammelt und abgeführt wird.

Kunstrasenfläche (Großspielfeld)

Die Kunstrasenfläche wird in den Abmessungen 98,00 m x 63,00 m errichtet.

Hierbei werden Sicherheitszonen in einer Breite von 4,00 m entlang der Grundlinie und 1,50 m entlang der Seitenlinien angeordnet.

Das Planum bzw. die Kunstrasenfläche orientiert sich an der vorhandenen Höhenlage des Sportplatzes und erhält eine Einseitneigung von ca. 0,5 %.

Auf dem zu erstellenden Feinplanum wird eine Elastikschicht in einer Stärke von 25 mm aufgebracht. Darauf erfolgt die Verlegung eines Kunstrasensystems in einer Stärke von 4 cm mit Quarzsand und SBR-Granulat-Verfüllung.

Entlang der Grundlinie sowie der bergseitigen Außenlinie wird die Kunstrasenfläche mit einem Randstein 8/20/100 cm eingefasst.

Entlang der talseitigen Außenlinie wird eine Betonmuldenrinne 50/30/10 cm angeordnet.

Kunstrasenfläche (Kleinspielfeld)

Die Kunstrasenfläche des Kleinspielfeldes wird in den Abmessungen 14,00 m x 25,00 m errichtet.

Auf dem zu erstellenden Feinplanum wird eine Elastikschicht in einer Stärke von 25 mm aufgebracht. Darauf erfolgt die Verlegung eines Kunstrasensystems in einer Stärke von 4 cm mit Quarzsand und SBR-Granulat-Verfüllung.

Die Kunstrasenfläche des Kleinfeldes wird mit einem Randstein 8/20/100 cm eingefasst.

Mehrzweckfläche

Im Bereich der nördlichen Außenlinie erfolgt die Anordnung einer Kunststoffrasen-Mehrzweckfläche. Die Mehrzweckfläche wird in den Abmessungen von ca. 90,00 m x 7,50 m errichtet.

Das Planum bzw. die Kunstrasenfläche orientiert sich an der vorhandenen Höhenlage des Sportplatzes.

Auf dem zu erstellenden Feinplanum wird ein sandverfüllter Kunstrasen in einer Stärke von 4 cm aufgebracht.

In dieser Mehrzweckfläche wird eine Weitsprunggrube mit zwei Anlaufmarkierungen erstellt.

Sonstiges

Die vorgesehenen Bauleistungen beinhalten ferner die Errichtung einer Zuschauerbarriere entlang der Kunstrasenspielfläche sowie die Sportplatzausstattung bzgl. Fahnen und Tore. Die Erstellung einer Doppelstab-Gitterzaunanlage ist ebenfalls geplant.

Eigenleistung SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e.V.

Durch den SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e.V. ist geplant, die vorgesehenen Pflasterflächen als Umrandung der Kunstrasenanlage in Eigenleistung zu errichten. Weiterhin wird im Bereich der Verkaufs- und WC-Anlage eine neue Überdachung errichtet.

Reichshof, Juni 2011